

Deutsch. 2. Kanti Lernblatt zur Prüfung am 08.06.2011

Autor:
Winnie Cai, Madeleine Isler, Linus Metzler

Version:
1.1b

Veröffentlichung:
06.06.2011

SPRACHGESCHICHTE

INHALTSVERZEICHNIS

Die zeitliche und räumliche Entwicklung von Sprachfähigkeit und Sprache beim Menschen erklären können	2
Forschungsmethoden der Sprachwissenschaft beschreiben können Madeleine	2
Biologische Voraussetzungen der Sprachfähigkeit des Menschen (im Unterschied zu den Tieren) kennen Madeleine	3
Beispiele indogermanischer Sprachen nennen können, ebenso Beispiele nicht-indoeuropäischer Sprachen in Europa	3
Ursprung und Verbreitung indoeuropäischer Sprachen in Europa	3
Die Begriffe „1. Und 2. Lautverschiebung“ erklären und historischen einordnen können	3
Neben der italischen insbesondere die germanische Sprachfamilie kennen.....	4
Die Bedeutung der Schrift für die Entwicklung der Menschheit beschreiben können	4
Alle Arten von Schriftsystemen erkennen und mit den entsprechenden Fachbegriffen benennen können....	4
Die Bedeutung der Schrift in verschiedenen Hochkulturen erläutern können (Entstehung, Verwendung – Inhalt und Dauer, Art der Schrift, etc.) Winnie	5
Zusammenhang von Schrift und Religion erklären können Winnie	5
Die Entwicklung der Deutschen Schriftsprache aufzeigen können	6

INFO

Dies ist ein Lernblatt von Linus Metzler zum Thema Sprachgeschichte, die in der 2. Kanti bei Frau Rothe behandelt wurde. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit. Jede Haftung wird abgelehnt.

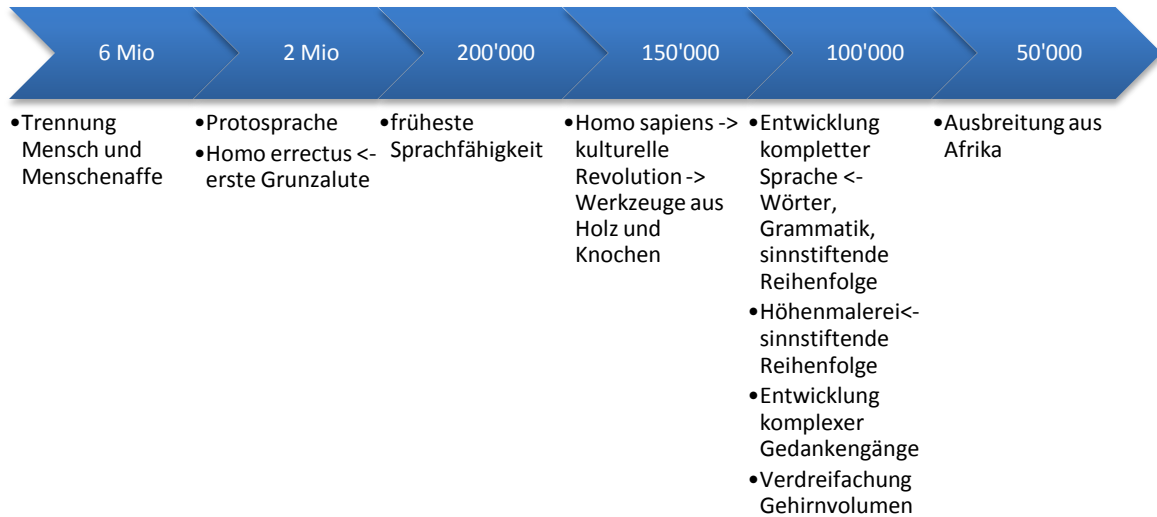


ksrlernblatt von [Linus Metzler](#) steht unter einer [Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung 3.0 Lizenz](#).

LERNTEIL

- BC = v. Chr. (en)
- AC = n. Chr. (en)
- Jh. = Jahrhundert
- Jt. = Jahrtausend

DIE ZEITLICHE UND RÄUMLICHE ENTWICKLUNG VON SPRACHFÄHIGKEIT UND SPRACHE BEIM MENSCHEN ERKLÄREN KÖNNEN



FORSCHUNGSMETHODEN DER SPRACHWISSENSCHAFT BESCHREIBEN KÖNNEN MADELEINE



BIOLOGISCHE VORAUSSETZUNGEN DER SPRACHFÄHIGKEIT DES MENSCHEN (IM UNTERSCHIED ZU DEN TIEREN) KENNEN **MADELEINE**

- aufrechter Gang (mehrere Schritte pro Atemzug möglich)
- tief liegender Kehlkopf und Gaumensegel ermöglichen differenzierte Lauterzeugung
- Synapsen im Gehirn, Bildung eines Sprachzentrums
- Intelligenz, Fähigkeit des abstrakten Denkens
- Motivation (feindliche Lebensumstände)

BEISPIELE INDOGERMANISCHER SPRACHEN NENNEN KÖNNEN, EBENSO BEISPIELE NICHT-INDOEUROPÄISCHER SPRACHEN IN EUROPA

indoeuropäisch	nicht indoeuropäisch
<ul style="list-style-type: none"> • romanisch • germanisch • slawisch • griechisch • keltisch • baltisch • armenisch • albanisch • iranisch • indisch • anatolisch • tocharisch 	<ul style="list-style-type: none"> • baskisch • ungarisch • estnisch • finnisch

URSPRUNG UND VERBREITUNG INDOEUROPÄISCHER SPRACHEN IN EUROPA

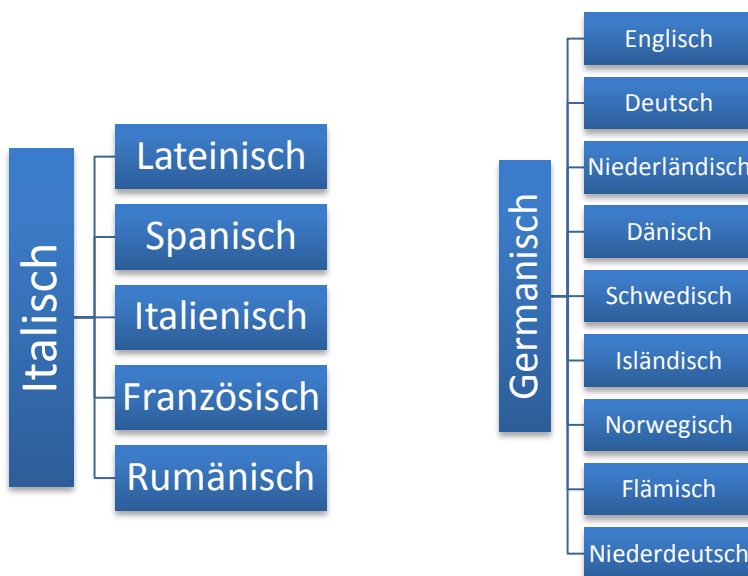
In Europa sind indoeuropäische Sprache fast überall anzutreffen (s. oben). Die Ursprünge liegen im – so vermutet eine These - ein Heide- oder Savannengebiet (es gibt aber auch andere Thesen), doch es gibt keine Belege für ein Ur-Indoeuropäisch. Man kann jedoch folgende Vermutungen über dieses Ur-Volk anstellen – anhand des Wortschatzes

- Lebten in Grossfamilien
- Keine Nomaden mehr
- Sesshafte Tierhaltung
- Technische Kenntnisse
- Nacht war wichtig
- Wald war unheimlich
- Dezimalsystem

DIE BEGRIFFE „1. UND 2. LAUTVERSCHIEBUNG“ ERKLÄREN UND HISTORISCHEN EINORDNEN KÖNNEN

1.	5. Jh. BC bis 3 Jh. BC
Lautverschiebung	erste Veränderung germanischer Sprachen gegenüber indogermanischer Sprachen
	stimmhafte Verschlusslaute wurden stimmlos
	stimmlose Verschlusslaute wurden zu stimmlosen und -haften Reibelauten wurden
2.	6./7. Jh. AC
Lautverschiebung	Abgrenzung Hochdeutsch von anderen Mundarten
	Konsonantensystem entstand
	stimmlose und -hafte Verschlusslaute entwickelten sich

NEBEN DER ITALISCHEN INSBESONDERE DIE GERMANISCHE SPRACHFAMILIE KENNEN



DIE BEDEUTUNG DER SCHRIFT FÜR DIE ENTWICKLUNG DER MENSCHHEIT BESCHREIBEN KÖNNEN

- Kommunikation über lange Distanzen ohne Veränderung der Information
- Festhaltung/Konservierung von Kultur / geschichtlichen Ereignissen
- Chronologie
- Schnellere Verbreitung von Nachrichten (nowadays)
- Entertainment
 - o Lesen&Schreiben
 - o Musik
 - o Kalligraphie/Schönschrift
- Ohne Schriftsystem wäre heutige Welt undenkbar

ALLE ARTEN VON SCHRIFTSYSTEMEN ERKENNEN UND MIT DEN ENTSPRECHENDEN FACHBEGRIFFEN BENENNEN KÖNNEN

nicht phonologisch	phonologisch
<ul style="list-style-type: none"> •Piktographie <ul style="list-style-type: none"> •symbolische Darstellung •Unklarheiten beim Lesen - mehrere Deutungen möglich •Ideographie <ul style="list-style-type: none"> •abstrakte oder konventionelle Bedeutung •Keilschrift <ul style="list-style-type: none"> •~4 Jt BC •aus Piktogrammen entstanden •in 15 Sprachen eingesetzt •ausgestorben; erst im 19 Jh AC entziffert •Hieroglyphen <ul style="list-style-type: none"> •Ägypten •Rechts-nach-Links •2700 Jahre lang Amtssprache •Logographie <ul style="list-style-type: none"> •"Wortschrift" •tauchte 1200 Jh BC auf •Zeichen repräsentieren Laute, Silben oder Begriffe und Symbole 	<ul style="list-style-type: none"> •Alphabet-Schriften

DIE BEDEUTUNG DER SCHRIFT IN VERSCHIEDEN HOCHKULTUREN ERLÄUTERN KÖNNEN (ENTSTEHUNG, VERWENDUNG – INHALT UND DAUER, ART DER SCHRIFT, ETC.) **WINNIE**

Ägypten: Vor rund 3200 v. Chr. Bis 4. Jh. v. Chr. Wurde die Hieroglyphenschrift in Ägypten praktiziert, die vorerst auf Denkmälern als Monumentalschrift verwendet wurde. Die Hieroglyphen bestehen aus einzelnen bildlich dargestellten Zeichen, meist wurden diese auf Stein gemeißelt, mit einem Pinsel auf Mineralien gemalt oder in Holz geschnitzt. Die Schrift war sehr aufwendig und diente nicht für längere Texte. Die Schrift wurde von Zeit zu Zeit vereinfacht, damit sie auch zu anderen Zwecken dienen konnte. In Ägypten gab es schon früh grosse Städte, die Menschen lebten dort in einer stabilen und wohlgeordneten Gesellschaft, die sich organisieren und regeln muss. Die Bauten waren riesig und dadurch brauchte man viele Arbeiter, deren Lohn wurde von den andern Einwohnern als Abgaben und Steuern eingezogen. So entstanden die ersten Schriftlichen Steueraufzeichnungen. Durch die Schrift konnte zudem eine grössere Masse angesprochen werden.

Mesopotamien: Mesopotamien war eines der frühesten Zivilisationen der Welt. Die Schrift wurde schon ca. 2500 v. Chr. erfunden. Die sumerische Schrift bestand anfangs aus 2000 Figuren, diese wurden später zu 600 gekürzt. Die Figuren waren dann schon nicht mehr gezeichnet sondern musterähnlich mit dreieckigen Formen dargestellt. 1700 v. Chr. hatten die Babylonier das erste geschriebene Gesetzbuch, die auch die damaligen Bibelschreiber prägten. Dazu die erste geschriebene Bibel in Babylonien verfasst.

Chinesische Schrift: Die chinesische Schrift ist seit 1700 v. Chr. bis heute in Gebrauch. Die Schrift wurde von Zeit zu Zeit verändert und vereinfacht, das der Schrifttyp blieb gleich und die Grundregeln blieben gleich. Es handelt sich um eine Wortbilderschrift, die sich aus bildhaften Zeichen entwickelten und immer abstrakter wurden. Die ersten chinesischen Schriften fand man auf Orakeltafeln, mit diesen wollten sie Kontakt zu der Geisterwelt aufnehmen. Es gibt über 40'000 verschiedene Schriftzeichen, doch nur ein Bruchteil wird heute noch in der Umgangssprache gebraucht. Ein gebildeter Leser kennt rund 5000 Zeichen und schon 2000 genügen um eine Zeitung einigermaßen zu verstehen.

ZUSAMMENHANG VON SCHRIFT UND RELIGION ERLÄUTERN KÖNNEN **WINNIE**

Die ältesten Spuren der Bibel auf alten Schriftrollen sind über 2000 Jahre alt. Schon zwischen 1000 v. Chr. und 50 v. Chr. wurden 39 biblische Bücher von den Juden in Hebräisch verfasst. Sie wollten den Glauben schriftlich festhalten, um diesen auch den späteren Generationen vermitteln zu können, somit war auch eine höhere Motivation da, die Schrift weiterzuentwickeln. In China wurden die frühesten Schriften auch auf sogenannte Orakeltafeln geschrieben, damit sie mit den Toten in Verbindung treten können.

DIE ENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN SCHRIFTSPRACHE AUFZEIGEN KÖNNEN

Historischer Überblick über den Entstehungsweg der heutigen germanischen Sprachen

Zeittafel

